

Ressort: Vermischtes

Zeitung: BKA entrümpelt Datensammlung zu "gefährlichen Personengruppen"

Berlin, 25.09.2014, 17:29 Uhr

GDN - Das Bundeskriminalamt (BKA) entrümpelt seine Datensammlung über als gefährlich eingestufte Personengruppen. Sogenannte personengebundene Hinweise werden künftig laut eines Berichts der "Berliner Zeitung" (Freitagsausgabe) nur noch in 13 statt in 18 Kategorien gespeichert.

Dadurch fielen unter anderem die Kategorien "Prostitution", "Landstreicher" und "Fixer" weg. Diese seien "Altbestände", hieß es der Zeitung zufolge in BKA-Kreisen. "Das BKA wird deren Löschung veranlassen." Hinweise auf Drogenkonsum würden dagegen weiter gespeichert, wenn etwa die Gefahr bestehe, dass Spritzen als Waffen eingesetzt werden könnten. Das Bundesinnenministerium hatte diese Woche eine Tabelle über die im Jahr 2014 gesammelten personengebundenen Daten veröffentlicht – als Antwort auf eine Anfrage des Linken-Bundestagsabgeordneten Andrej Hunko. In dieser Tabelle sind die Kategorien "Prostitution", "Land-/Stadtstreicher" und "Fixer" noch aufgeführt. Insgesamt wurden der Tabelle zufolge von der Polizei in diesem Jahr rund 1,56 Millionen personengebundene Hinweise gesammelt. Das BKA-Gesetz erlaubt dies zum Schutz der betroffenen Person und "zur Eigensicherung von Beamten".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-41695/zeitung-bka-entruempelt-datensammlung-zu-gefaehrlichen-personengruppen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619